



## Dr. Andreas Vieth

Kulturphilosophie und Anthropologie: Grundsätzliche Positionen  
Erfasste Fragebögen = 26

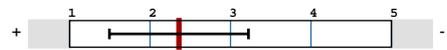
### Globalwerte

Globalindikator



mw=2.4  
s=1

Struktur der Veranstaltung



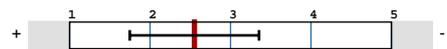
mw=2.36  
s=1.03

Engagement der/des Lehrenden



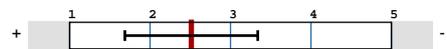
mw=2.16  
s=1.05

Vermittlung der Lehrinhalte



mw=2.55  
s=0.96

Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung

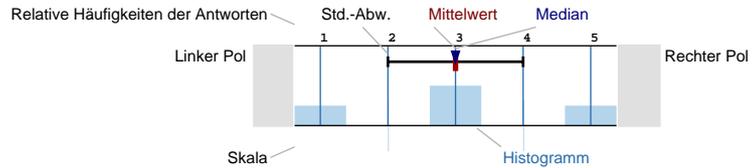


mw=2.51  
s=0.98

### Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage text

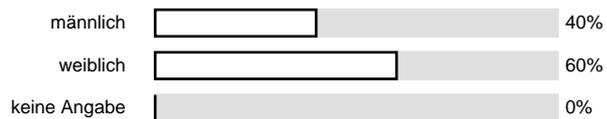


n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
md=Median  
s=Standardabweichung  
E.=Enthaltung

### Geschlecht und Studiengang

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

n=25



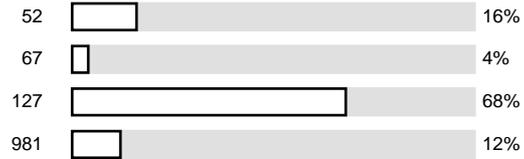
Bitte geben Sie die aktuelle Semesterzahl Ihres Studiengangs an.

n=26



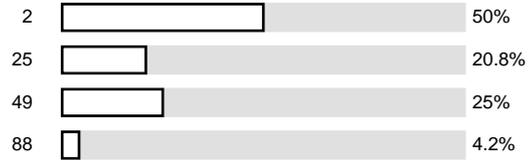
Bitte geben Sie das Studienfach an, aufgrund dessen Sie diese Lehrveranstaltung besuchen.

n=25



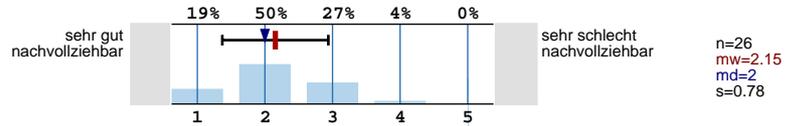
Bitte geben Sie an, welchen Abschluss Sie gegenwärtig anstreben.

n=24

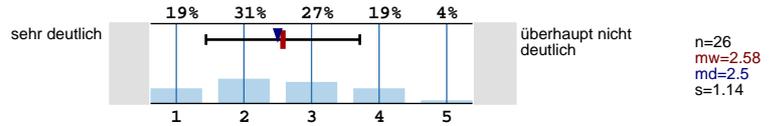


### Struktur der Veranstaltung

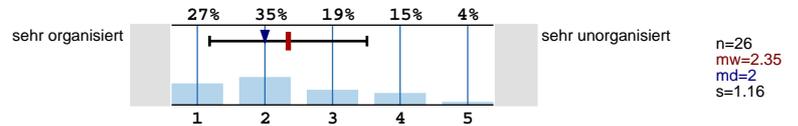
Wie ist der inhaltliche Aufbau der Veranstaltungsreihe?



Wie deutlich hat die/der Lehrende die Lernziele der Lehrveranstaltung dargestellt?

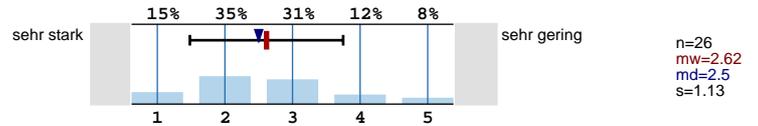


Wie finden Sie die Organisation der Lehrveranstaltungsreihe durch die/den Lehrende/n?

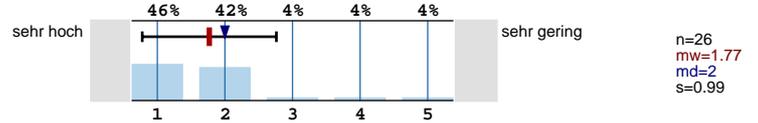


### Engagement der/des Lehrenden

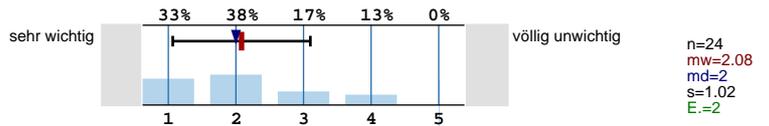
Wie sehr motiviert die/der Lehrende für die Lehrinhalte?



Wie beurteilen Sie das Engagement der/des Lehrenden bei der Vermittlung der Lehrinhalte?

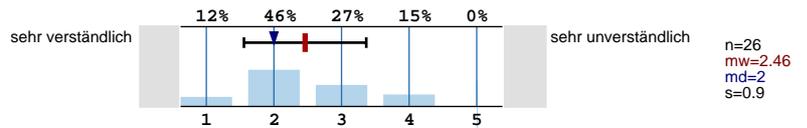


Wie wichtig, denken Sie, ist es der/dem Lehrenden, dass die Studierenden etwas lernen?

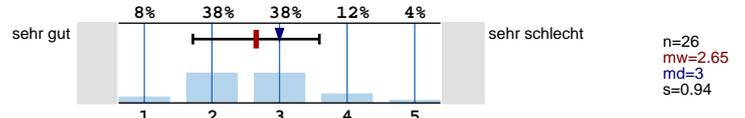


**Vermittlung der Lehrinhalte**

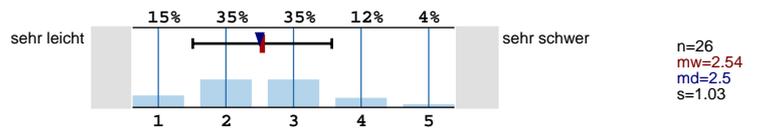
Wie drückt sich die/der Lehrende aus?



Wie gut gelingt es der/dem Lehrenden, Kompliziertes leicht begreifbar zu machen?

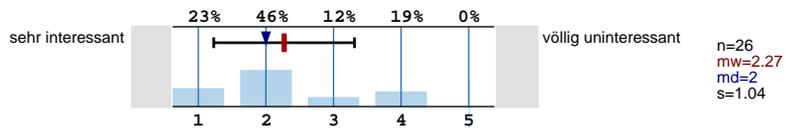


Wie können Sie dem Vortrag der/des Lehrenden folgen?

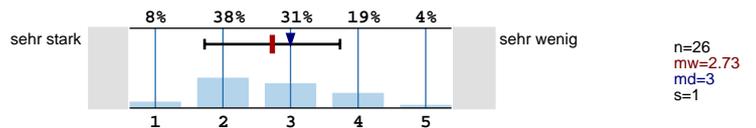


**Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung**

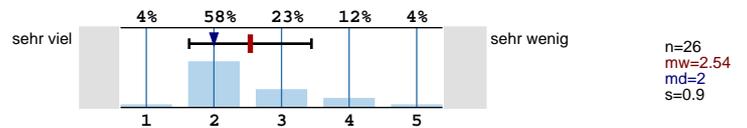
Wie interessant finden Sie die Inhalte der Veranstaltung?



Wie sehr motiviert Sie die Veranstaltung, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen?

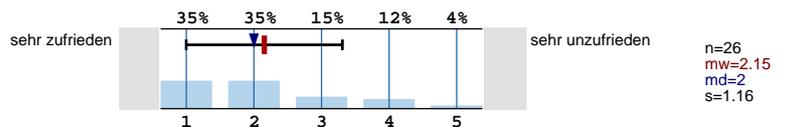


Wie viel haben Sie in der Veranstaltung gelernt?

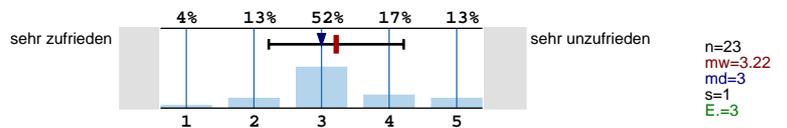


**Medien/Material**

Wie zufrieden sind Sie mit den von der/dem Lehrenden zur Verfügung gestellten Materialien (Literaturhinweise, Reader, Onlinematerialien, Folien etc.)?

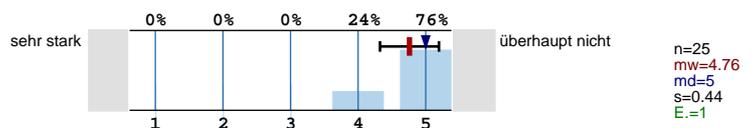


Wie zufrieden sind Sie mit dem Einsatz von Medien (Beamer, Tafel etc.)?

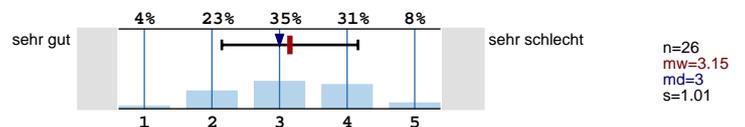


**Rahmenbedingungen/Gesamtbewertung**

Wie sehr wurden Sie durch Unruhe unter der Hörschaft gestört?

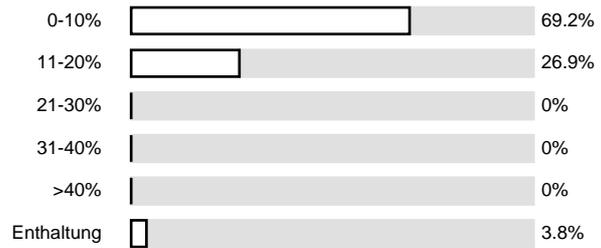


Wie geeignet fanden Sie den Raum für die Veranstaltung?



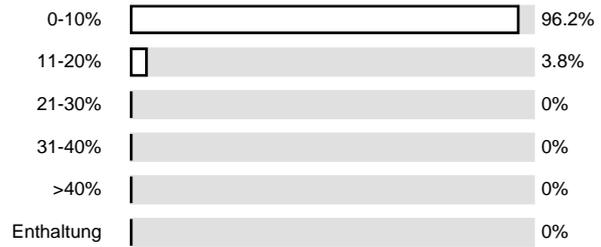
Wie häufig haben Sie gefehlt?

n=26

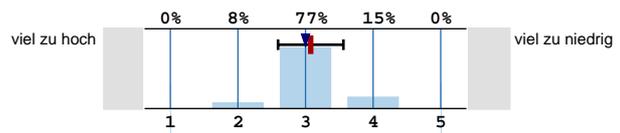


Wie häufig ist die Veranstaltung ausgefallen oder wurde nicht von der/dem Lehrenden selbst gehalten?

n=26

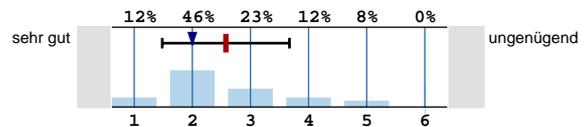


Das Niveau der Veranstaltung ist...



n=26  
mw=3.08  
md=3  
s=0.48

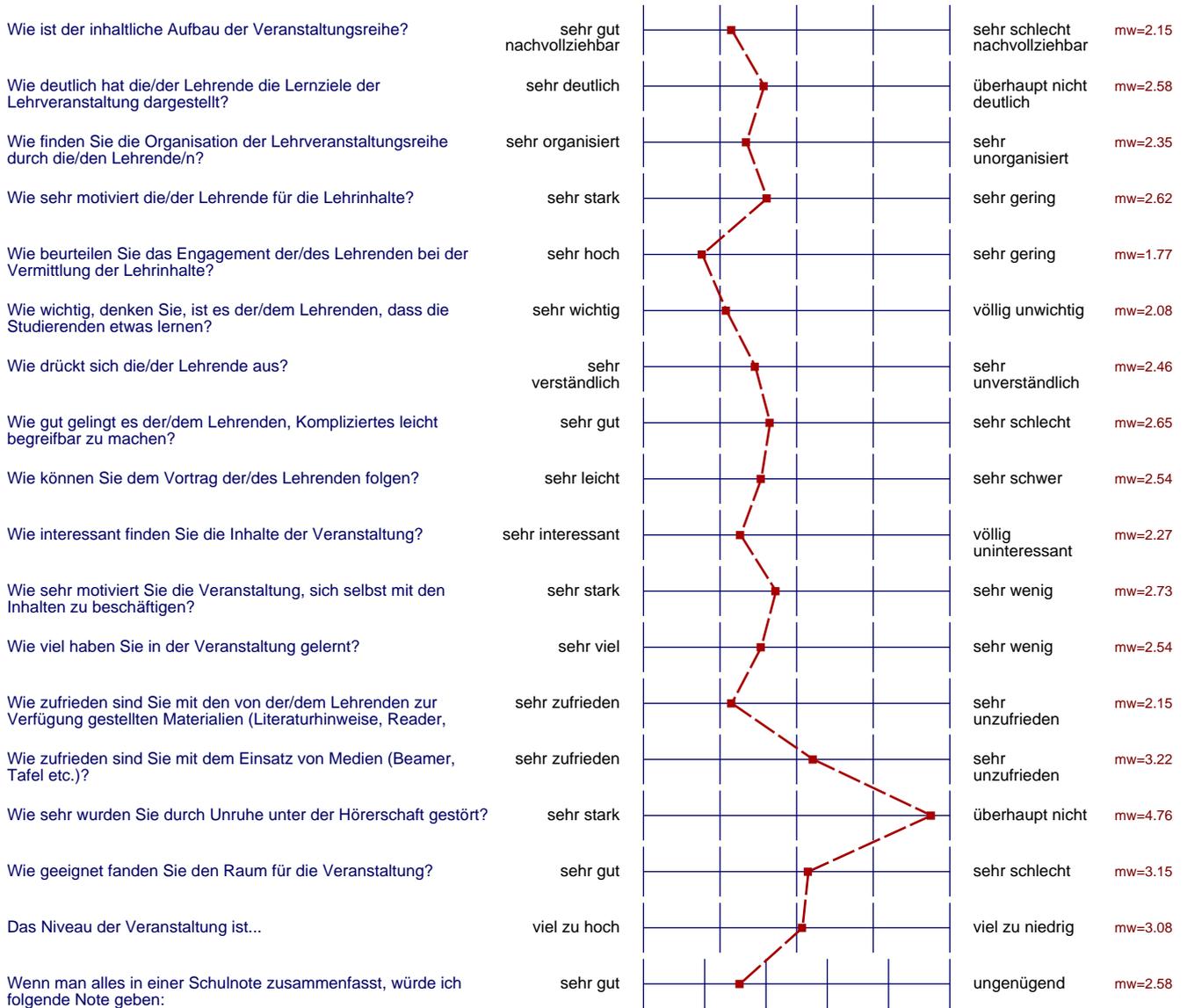
Wenn man alles in einer Schulnote zusammenfasst, würde ich folgende Note geben:



n=26  
mw=2.58  
md=2  
s=1.1

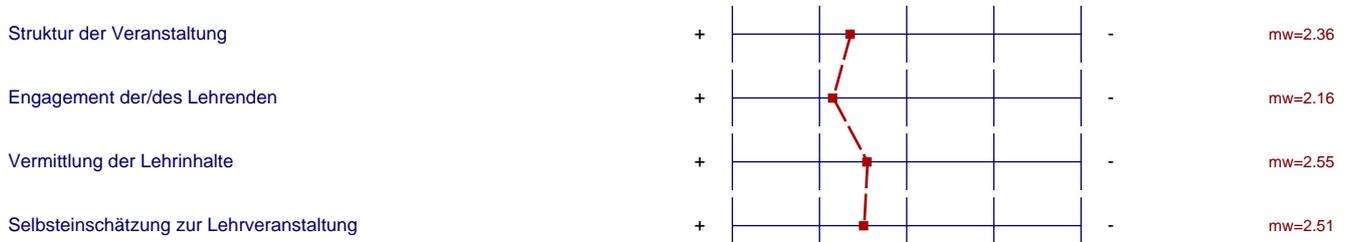
# Profillinie

Teilbereich: **Fachbereich 08 Geschichte/Philosophie**  
 Name der/des Lehrenden: **Dr. Andreas Vieth**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Kulturphilosophie und Anthropologie: Grundsätzliche Positionen**  
 (Name der Umfrage)



# Profillinie

Teilbereich: **Fachbereich 08 Geschichte/Philosophie**  
Name der/des Lehrenden: **Dr. Andreas Vieth**  
Titel der Lehrveranstaltung: **Kulturphilosophie und Anthropologie: Grundsätzliche Positionen**  
(Name der Umfrage)



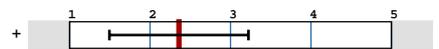
# Präsentationsvorlage

Hauptseminar Kulturphilosophie und Anthropologie: Grundsätzliche Positionen

Dr. Andreas Vieth  
Erfasste Fragebögen = 26

Skala: Struktur der Lehrveranstaltung

Struktur der Veranstaltung



mw = 2.4

Skala: Engagement der/des Lehrenden

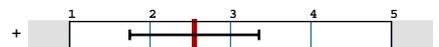
Engagement der/des Lehrenden



mw = 2.2

Skala: Vermittlung der Lehrinhalte

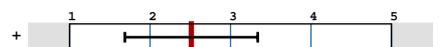
Vermittlung der Lehrinhalte



mw = 2.6

Skala: Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung

Selbsteinschätzung zur Lehrveranstaltung



mw = 2.5

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was finden Sie besonders gut/schlecht?

- - besser im Zeitplan bleiben - mehr Zeit für den zweiten Teil der Hausarbeit - formale Vorgaben sind wirklich reine Schikane, so genau muss man die Texte nichtmal formatieren, wenn sie veröffentlicht werden sollen! - Säulen sind im Weg... - Klasse ist, dass der Dozent die Studis fordert, schade, dass er sich mit den zweien zufrieden gibt, die mal was sagen -Vielleicht hätte man zuanfang einen "heutigen" Kulturbegriff durcharbeiten sollen - schade dass amn die Punkte nicht auch durch eine Hausarbeit erreichen kann. (1 Nennung)
- Für die zum Großteil sehr komplexen Inhalte hätte ich mich ab und an eine strukturierende Folie (o.ä.) gewünscht. Sehr positiv anzumerken ist der weit gefächerte Überblick über verschiedene Ansätze zur Kulturphilosophie/ Anthropologie und die intensive Textarbeit. Das Ziel des Dozenten im Hinblick auf seine Fragestellungen bleibt jedoch manchmal unklar. (1 Nennung)
- Der Lehrende sollte sich bemühen die Lehrveranstaltung methodisch ansprechender und abwechslungsreicher zu gestalten. Der Lehrende sollte sich umfassender auf spezielle Fragen vorbereiten, die sich über die Texte hinaus mit den Positionen der Verfasser beschäftigen. Es sollte mehr Zeit auf eine kritische Auseinandersetzung mit den Texten verwendet werden, statt diese nur inhaltlich zu erschließen. Die einzelnen Sitzungen sollten besser strukturiert und vorbereitet werden. (1 Nennung)
- Dozent ist manches mal zu festgelegt in der Art der Antwort, die er auf seine Fragen erwartet. (1 Nennung)
- Die Methoden der Veranstaltung sind einseitig, da allein die angegebenen Texte verbal diskutiert werden. Abwechslung in Form von Zusammenfassungen, mehr Schaubildern, konkreten Aufgaben zum Text etc. wäre wünschenswert! (1 Nennung)
- Der Lehrende ist offensichtlich sehr engagiert und hat Freude an seinem Beruf. Leider "verzettelt" er sich in endlosen Versuchen, die richtige Formulierung zu finden und erklärt viele Dinge ausführlich drei oder vier mal, sodass der Semesterplan nicht einmal zu zwei Dritteln erfüllt werden kann. Dies ist bedauerlich, da speziell die Bereitschaft zur Aufmerksamkeit auf Dauer gegen Null tendiert in Folge eines unnötigen Zerredens recht nebensächlicher Aspekte, ohne zuletzt ein handfestes Grundgerüst oder einen prinzipiellen Einblick in die behandelte Theorie als Gesamt erarbeitet zu haben. (1 Nennung)
- Der Lehrende sollte sich in Zukunft auf die von ihm angebotenen Lehrveranstaltungen besser vorbereiten und gerade, wenn es sich um eine Überblicksveranstaltung handelt, auch auf breit gefächerte Fragen der Studierenden zufriedenstellende Antworten geben können! Methodisch betrachtet war die Veranstaltung bis jetzt auch äußerst monoton, da der gesamte Seminarverlauf sich ausschließlich an den Texten orientiert, die im Vorfeld vorzubereiten waren. Wenn die Tafel bisher eingesetzt wurde, so waren die Schaubilder und Graphiken eher irritierend! (1 Nennung)
- Streckenweise war nicht ganz klar, worauf die Diskussionen hinauslaufen sollen. Die Studierenden haben sich dann solange gemeldet, bis die "mustergültige" Antwort vorlag, bzw. nach abweichenden Antworten wurde die Ausgangsfrage einfach noch einmal wiederholt. Es entstand der Eindruck, als würden Dozent und Studierende aneinander vorbei reden. Besonders gut hat mir die angenehme und freundliche Atmosphäre gefallen. Schade nur, dass sich immer dieselben Kommilitonen an den Gesprächen aktiv beteiligt haben. (1 Nennung)
- Besonders gut hat mir gefallen, dass der Lehrende die Basistexte für uns auf seiner Homepage hinterlegt hat, so dass es einfach und kostengünstig war sich die Grundlagentexte zu beschaffen! Darüber hinaus gefällt mir die Art des Professors die Lerninhalte bei der Textbesprechung zu vermitteln und auch seine Bemühungen uns etwas über die generelle Herangehensweise an philosophische Texte, die oftmals schwierig formuliert sind, näher zu bringen. Er hat sich bemüht, uns Unverständliches zu erklären und somit versucht, uns selbst zu den schwierigsten Texten einen Zugang zu verschaffen. Die dem Seminar zugrundeliegenden Texte halte ich für eine gute Auswahl, da man durch diese eine gute Übersicht über die verschiedenen Positionen der Kulturphilosophie erhält. Die Grundstimmung im Seminar war offen und locker. Ich habe mich wohlgefühlt, ungerne gefehlt und etwas aus dem Seminar mitgenommen. Auch für meine anderen beiden Fächer, Soziologie und Ethnologie. Da bliebe nichts zu kritisieren.. (1 Nennung)

- Ich bin mit der Veranstaltung von Dr. A. Vieth sehr zufrieden. Das Unterrichtsmaterial ist gut gewählt, die Strukturierung ist klar, die Behandlung des Unterrichtsstoffes ist ausführlich, die Kommunikation zu den Studierenden reibungslos. Nur die Räumlichkeit könnte verbessert werden, d.h. die Stühle sind teilweise ausgesessen und demoliert, ferner könnte man den Unterrichtsraum freundlicher gestalten. Mehr habe ich nicht zu bemängeln. (1 Nennung)
- Besser weniger Texte, dafür dann intensivere Diskussion (1 Nennung)
- Für eine Veranstaltung eine vorgefertigte (und gekürzte) Textsammlung heranzuziehen erweckt ein wenig den Anschein von "bequemlichkeit" seitens des Dozenten. Die Texte erschienen mir nicht wirklich für eine systematische Herangehensweise geeignet; eine rein chronologische Abfolge gewährleistet noch keinen Zusammenhang. Es fehlte ein Roter Faden für das Seminar und eine etwas sorgfältiger zusammengestellte Auswahl (ungekürzter) Texte wären ein klarer Vorteil gewesen. Der Fairness halber muss ich allerdings auch sagen, dass dieses Seminar "dritte Wahl" für mich war. Abgesehen vom Anmeldeverfahren war das Angebot an Seminaren dieses Semester absolut unausgewogen; ein einziges Seminar politisches Phil. (natürlich überfüllt) und "dutzende" zu Brandom. (1 Nennung)
- - konkretere fragen durch den lehrenden, um besser zu verstehen, worauf er hinaus will,  
- strukturierte tafelbilder, die die erarbeiteten ergebnisse festhalten - texte mehr im gesamten behandeln, anstatt 2 sitzungen über einzelne textstellen zu diskutieren - tolles engagement des dozenten! - nette atmosphäre im kurs vorhanden (1 Nennung)